

Nr. 976

11. Juni 2012

An den Stadtrat der Stadt Landshut
Rathaus



Antrag
zum nächsten Plenum

Im Juni-Plenum wird die baldmögliche bauliche Einrichtung des NTG-Zweiges im HCG behandelt (Planung im Jahre 2012, Baubeginn im Jahre 2013).

- Den Stadträten werden die zur Entscheidung wesentlichen Fakten (insbesondere über die Notwendigkeit eines genehmigten Raumprogrammes, der erteilten schulaufsichtlichen Genehmigungen, Verpflichtungen gegenüber den derzeitigen Schülern und getätigtes Einvernehmen der Stadt Landshut) rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

Begründung:

Der Entscheidung kommt grundsätzliche Bedeutung (Vertrauensschutz!) zu und ist daher dem Plenum zu überlassen.

Dies war bereits mit Beschluss des Bausenates vom 09. März 2012, TOP 11, so vorgesehen (siehe Anlage).

- Ferner siehe beiliegende Situationsanalyse des Elternbeirates vom März 2012.

Da der Haushaltsausschuss nur ein vorberatender Ausschuss im Sinne der Geschäftsordnung des Stadtrates ist und der Bausenat als beschliessender Ausschuss die Vorlage im Plenum beschlossen hat, ist die Angelegenheit korrekterweise im Plenum zu behandeln.

gez. Prof. Dr. Goderbauer-Marchner

gez. Ludwig Zellner

gez. Helmut Radlmeier

gez. Manfred Hökelein

gez. Dr. Stephan Schnüter

gez. Prof. Dr. Thomas Küttner

gez. Hans-Peter Summer

gez. Helge Teuscher

gez. Dr. Dagmar Kaindl

gez. Jacob Entholbner

gez. Gabu Sütauw

gez. Dr. Wolfgang Götzler

Beschl.-Nr. 11

STADT LANDSHUT

Auszug aus der Sitzungs-Niederschrift

des Bausenats vom 09.03.2012

Betreff: Antrag der Stadträte/-innen J. Entholzner, Prof. Dr. G. Goderbauer-Marchner, Dr. W. Götzer, Dr. D. Kaindl, Prof. Dr. Th. Küffner, Dr. A. M. Moratscheck, H. Radlmeier, R. Schnur, Dr. St. Schnurer, G. Sultanow, H.-P. Summer, H. Teuscher und L. Zeliner, CSU-Fraktion, Nr. 902 vom 07.02.2012;
Hans-Carossa-Gymnasium;
Sachstandsbericht über bauliche Maßnahmen im Zusammenhang mit der Umsetzung der Einführung des NTG-Zweiges

Referent: Baudirektor Johannes Doll

Von den 10 Mitgliedern waren 9 anwesend.

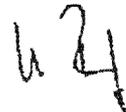
In öffentlicher Sitzung wurde auf Antrag des Referenten

mit 7 gegen 2 Stimmen beschlossen:

1. Vom Bericht des Referenten über den vorgesehenen Baubeginn 2014 zur Sanierung des naturwissenschaftlichen Traktes des Hans-Carossa-Gymnasiums wird Kenntnis genommen.
2. Die Finanzverwaltung wird gebeten, Einsparungsmöglichkeiten unter Zurückstellung von Planungsmaßnahmen vorzuschlagen, die einen Planungsbeginn für den Sanierungsbeginn der naturwissenschaftlichen Fakultäten am Hans-Carossa-Gymnasium 2012 ermöglichen und dem Plenum zur Beschlussfassung vorzulegen.

Landshut, den 09.03.2012

STADT LANDSHUT

Hans Rampf
Oberbürgermeister

Eine Situationsanalyse zur Einführung des NTG-Zweiges

- Der NTG-Zweig am HCG ist mit KMS vom August 2010 kultusministeriell genehmigt; die Genehmigung wurde nur im Einvernehmen mit der Stadt Landshut als Sachaufwandsträger der Schule erteilt.

- Die Stadt Landshut steht daher in der rechtlichen Verpflichtung, eine ordnungsgemäße Einführung des Zweiges (v.a. zum notwendigen Zeitpunkt, in der erforderlichen Ausstattung) zu gewährleisten; u.U. haben manche Eltern ihre Kinder nur vor diesem Hintergrund an der Schule angemeldet!

- Die jetzigen 5. Klassen (Schuljahr 2011/12) haben in der Jahrgangsstufe 7 (Schuljahr 2013/14) zum ersten Mal das Recht, den NTG-Zweig für die Jahrgangsstufe 8 zu wählen. D.h. im September 2014 (Beginn des Schuljahres 2014/15) müssen alle Voraussetzungen für eine ordnungsgemäße Einführung geschaffen sein.

- Das für die Einführung des Zweiges erforderliche Raumprogramm, das eine Restrukturierung und Sanierung des Erweiterungsbaus der Schule vorsieht, ist seitens der Schule und des Schulverwaltungsamtes schon im Herbst 2010 bzw. im Januar 2011 erstellt gewesen (und bereits mit dem Ministerialbeauftragten, Herrn Ltd. OStD Drauschke, besprochen worden); warum das Genehmigungsverfahren (über die MB-Dienststelle an die Regierung) seitens der Stadt nicht in Gang gesetzt wurde, erschließt sich der Schule nicht und ist auch nicht von ihr zu verantworten!

- Entscheidend für die Dringlichkeit der Mittelbereitstellung schon in diesem Jahr ist der zeitliche Vorlauf der Bau- und Sanierungsmaßnahmen:

So ist laut Herrn Doll mit einer Ausschreibungsphase (europaweit) von mindestens 3 Monaten zu rechnen, woran sich eine Planungsphase von mindestens 10-12 Monaten anschließt; damit müsste man eigentlich, wie ursprünglich geplant, bereits im Frühjahr/Frühsummer 2013 mit den ersten Umbau- und Sanierungsmaßnahmen beginnen, um spätestens bis September 2014 fertig zu sein.

- Sollte erst 2013 mit Ausschreibung und Planung begonnen werden, verzögert sich der Maßnahmenplan um etwa ein Jahr auf Herbst 2015.

- In letzterem Fall wird der Start des NTG-Zweiges allein schon wegen des fehlenden zweiten Chemiesaals nicht ordnungsgemäß erfolgen können, sodass ggf. Pflichtunterricht in den naturwissenschaftlich-technologischen Fächern zunächst ausfallen muss (sofern er nicht ins Freie verlegt werden soll).

Landshut, März 2012

Der Elternbeirat am HCG